

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/51/JHP

Verantwortliche/r:  
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:  
51/203/2019

## Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Elternbefragung 2018 - Themenbereich Familienbildung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	17.10.2019	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

Sachgebiet Statistik und Stadtforschung (13-4)

## I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

## II. Sachbericht

In 2018 hat die Jugendhilfeplanung wieder in Zusammenarbeit mit der Abteilung Statistik und Stadtforschung eine freiwillige und anonyme Elternbefragung durchgeführt. Die Erlanger Eltern wurden zu den vier folgenden Themenbereichen befragt:

- Kindertagesbetreuung
- Familienbildung
- Jugendarbeit
- Gestaltung von Freizeitflächen

Für die Elternbefragung wurde aus den Erlanger Familienhaushalten mit Kindern bis 18 Jahren eine Stichprobe von 3500 Familien gezogen. Dies entspricht ca. einem Drittel der Erlanger Familienhaushalte. Der Rücklauf liegt bei 44,46 %.

Im Jugendhilfeausschuss am 17. Oktober 2019 werden ausgewählte Ergebnisse aus dem Themenbereich *Familienbildung* vorgestellt. Die Ergebnisse der anderen abgefragten Bereiche werden in weiteren Sitzungen präsentiert.

Familienbildung ist ein gesetzlicher Auftrag der Jugendämter nach § 16 SGB VIII. Eltern sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, die dazu beitragen, dass sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Dabei sollen Wege aufgezeigt werden, wie Konflikte in der Familie gewaltfrei gelöst werden können. Angebote der Familienbildung zielen also darauf ab, die Erziehungs – und Elternkompetenz zu stärken und Familien bei einem gelingenden Zusammenleben zu unterstützen.

Im Jugendamt gibt es eine staatlich geförderte Koordinierungsstelle Familienbildung (zwei Mitarbeiterinnen mit jeweils 15 Wochenstunden).

Ihre Hauptaufgabe ist es, die Familienbildung in der Stadt kontinuierlich bedarfsgerecht weiter zu entwickeln, so dass alle Eltern einen einfachen Zugang zu den genau für sie passenden Angeboten finden.

- Hierzu arbeitet die Koordinierungsstelle Familienbildung eng mit einem **Netzwerk** von Anbietern und Trägern der Familienbildung in der Stadt zusammen und koordiniert dieses.
- Die Koordinierungsstelle Familienbildung bringt gemeinsam mit dem Landkreis ERH das **Familien ABC – ELTERN.WISSEN.MEHR** (Broschüre | Homepage | App) heraus und entwickelt es fortlaufend inhaltlich und technisch weiter. Die 80 seitige Broschüre erscheint halbjährlich und gibt einen Überblick über die derzeit ca. 1000 Familienbildungsangebote pro Jahr in Stadt und Landkreis. Auf der Familien ABC

Homepage und App haben Eltern zusätzlich zu den Angeboten einen schnellen Zugriff auf Beratungs- und Anlaufstellen sowie auf hilfreiche Erziehungsinformationen und Videos.

- Zudem hat die Koordinierungsstelle Familienbildung die Dienst- und Fachaufsicht für die beiden staatlich geförderten, sozialraumorientiert arbeitenden **Familienstützpunkte** in der Stadt. Die Familienstützpunkte am Anger und in Büchenbach sind mit jeweils 9,75 Wochenstunden bereits in Betrieb, zwei weitere in Bruck und Röthelheim werden folgen.

Die Koordinierungsstelle Familienbildung hat in 2016 einen ersten Bedarfsplan und ein Konzept für Familienbildung in Erlangen erarbeitet. Beide müssen alle vier Jahre fortgeschrieben werden. Die nun in 2018 durchgeführte Elternbefragung zu *Familienbildung* ist eine der Säulen dieser Bedarfs- und Konzeptfortschreibung. Die Bedürfnisse von Eltern fließen in die Bedarfsplanung ein.

### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang